

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

Mittwoch den 7. März 1894.

(977) 3—1 B. 2961 ex 94.
Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16ten September) werden in der I. und II. Marine-Akademie zu Fiume voraussichtlich 36 Böglingsplätze (ganz- und halbfreie Aerarial-, dann Zahl- und Stiftungsplätze) zu besetzen sein.

Der Eintritt findet sowohl in den I. als auch in den II. Jahrgang statt. Wegen Überfüllung des III. Jahrganges werden Gesuche um Eintritt in denselben nicht angenommen.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind: *

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestät),

die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit Marine-Normal-Verordnungsbuch XV. Stück vom Jahre 1891 (an die Commanden und Anstalten des k. und k. Heeres im September 1891) hinausgegebenen Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von See-Aspiranten und der Bewerber um Aufnahme in Marine-Erziehungs- und Bildungsanstalten,

ein befriedigendes sittliches Verhalten, für den Eintritt in den I. Jahrgang das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr, für den Eintritt in den II. Jahrgang das nicht überschrittene 17. Lebensjahr,

die mit befriedigendem Gesamterfolge zurückgelegten Vorstudien, und zwar: zum Eintritt in den I. Jahrgang die vier unteren Classen, zum Eintritt in den II. Jahrgang die sechs unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer diesen Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auf Aerarialplätze haben ein Anspruchsrecht: Söhne von Offizieren, von Militär-, Hof- oder Civil-Staatsbeamten.

Als Bahlböglinge können Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

* Die gedruckten vorläufigen Aufnahmescheinungen sind durch L. W. Seidl & Sohn in Wien zu beziehen und werden auch vom Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section), vom Hafen-Admiralate in Pola, See-Bezirkscommando in Triest und Marine-Akademie-Commando in Fiume auf Verlangen verabfolgt.

Das Befestigungs-Pauschale für einen Bahlplatz beträgt derzeit 800 fl., jenes für einen halbfreien Platz 400 fl. jährlich; von diesem Befestigungs-Pauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März im vorhinein beim Marine-Akademie-Commando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Böglings in der Anstalt bestreitet.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Comptenzur Aufnahme fürgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfasst für den Eintritt in den I. Jahrgang: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahmeprüfung für den II. Jahrgang umfasst jene Gegenstände, welche im I. Jahrgange der Marine-Akademie zum Vortrage gelangen, wobei hinsichtlich der Sprachen die Prüfung nur aus dem Deutschen und dem Französischen oder Englischen obligat ist. Die Kenntnis der Waffen oder praktisch-seemannischen und militärischen Übungen wird hiebei nicht verlangt.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10ten September, und werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Böglinge zu Seecadetten II. Classe ernannt.

Für jeden Bahlböglings ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Befestigungs-Pauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als Seecadet, zu erlegen. Die Ausstattung der Aerarial-Böglinge und Stiftlinge wird vom Aerar bestreitet.

Die Gesuche um Aufnahme in die I. u. II. Marine-Akademie sind an das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) Wien zu richten und jene von im Staats-(Hof-)Dienste stehenden Personen durch die vorgesetzte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militär-Platz-, Stations-, Ergänzungsbzg.-Commando einzuführen. Dieselben müssen

bis längstens 31. Juli bei dem Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) eingelangt sein, und können später eintreffende Gesuche nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf-(Geburts-)Schein,
- 2.) Heimatschein,
- 3.) militärärztliches Zeugnis,
- 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnis bestätigt ist,
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluss des Zeugnisses des letzten Semesters.

Die Ausstellung von Reversen wegen Übernahme der Verpflichtung zur Ableistung der Präsenzbienstverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Wehrgesetze ausgesprochen ist.

Wien im Februar 1894.

Vom I. und II. Reichs- Kriegs- Ministerium (Marine-Section).

(1008) 3—2 B. 3044.

Kundmachung.

Für das Jahr 1894 gelangen sechs Friedrich Siegmund Freiherr von Schwindegg-Stiftungspräbenden mit je 126 fl. für arme notleidende, insbesondere fränke, in Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein aus dem Herrenstande, vorzüglich aber für Verwandte des Stifters bis zum vierten Grade, wenn sie auch nicht von diesem Stande wären, zur Verleihung.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Taufschene und dem Fürstleitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des kroatischen Landesausschusses, dass deren Familien dem kroatischen Herrenstande angehört haben, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den die Verwandtschaft nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis zum 31. März 1894 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung für Kroatien.

Laibach am 3. März 1894.

(991) 3—2 B. 481 B. Sch. R.

Religionslehrer-Stelle.

Mit Beginn des Schuljahres 1894/95 gelangt die Religionslehrer-Stelle am Staats-Untergymnasium in Laibach mit dem Jahresgehalte von 525 fl. der Aktivitätszulage jährlicher 250 fl. und mit dem Anspruch auf die systematischen Decennialzulagen zur Besetzung.

Dies wird mit dem Besize fundgemacht, dass Bewerbungsgeweise mit dem Nachweise der vorgeschriebenen Lehrbefähigung, der Kenntnis beider Landessprachen und der bisherigen Berührung im vorgeschriebenen Wege längstens bis zum 31. März 1894 beim k. k. Landesschulrat für Kroatien einzubringen und dass solche Bewerber, welche zugleich die gesetzliche Lehrbefähigung für ein weltliches Fach auszuweisen in der Lage sind, den Vorzug haben und bei ihrer allfälligen Anstellung Anspruch auf die Bezüge eines wirklichen Lehrers im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1870, R. G. Bl. Nr. 46, erlangen.

Vom k. k. Landesschulrat für Kroatien.
Laibach am 25. Februar 1894.

(792) 3—3 Nr. 156 B. Sch. R.

Gehrlstelle.

An der einklassigen Volksschule in Sanct Jakob an der Save ist die mit dem Gehalte per 450 fl., der Functionszulage per 30 fl. und dem Genusse einer freien Wohnung dotierte Lehrstelle in definitiver, eventuell provisorischer Weise zu besetzen.

Bewerbungsfrist

bis 16. März 1894.

k. k. Bezirksschulrat Umgebung Laibach am 16. Februar 1894.

(968) 3—3 B. 620 Präf.

Bau-Praktikantensstelle.

Im Staats-Baudienste Kroats ist eine Bau-Praktikantensstelle mit dem Abjutum jährlicher 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche, und zwar, wenn sie sich bereits in einer öffentlichen Anstellung befinden, im vorgeschriebenen Dienstweg bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung in Laibach

bis zum 10. April 1894

einzuholen und hiebei die Erfüllung der nach § 2 der Ministerialverordnung vom 30. Mai 1879, R. G. Bl. Nr. 82, vorgeschriebenen Erfordernisse sowie die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen.

Präsidium der k. k. Landesregierung.

Laibach am 1. März 1894.

Anzeigeblaßt.

(934) 3—1 Nr. 256.
Exec. Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirkssgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korčec aus Hodederschitz die executive Bersteigerung der dem Philipp Blešnar in Badlog gehörigen, gerichtlich auf 3939 fl. 20 kr. geschätzten Realität E. g. 34 Cat.-Gde. Badlog bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. März und die zweite auf den 17. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Idria mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirkssgericht Idria am 25sten Jänner 1894.

(951) 3—1 St. 131.
Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je na prošnjo dr. J. Pučkota, c. kr. notarja na Krškem, radi 49 gold. 64½ kr. s prip. dovolila na nevarnost in stroške Ane Šribar iz Ardrega pri Sv. Duhu izvršilna re-licitacija sodno na 60 gold., 31 gold.

in 75 gold. cenjenih, glasom dražbenega zapisnika de praes. 20. septembra 1893, st. 7154, od Ane Šribar iz Ardrega za 270 gold. kupljenih zemljišč Janeza Šribarja vl. st. 288, 289 in 290 k. o. Vel. Trn, ter se za izvrsitev odredil obrok na

31. marcija 1894,
dopoldne od 11. do 12. ure, z dostavkom, da se bodo zemljišča pri tem jedinem roku tudi pod cenilno vrednostjo tistem prodala, ki bode največ ponudil.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 8. januvarja 1894.

(930) 3—3

(906) 3—3

St. 478.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah odreduje in izvirjanje Petru Hrovatinu iz Senožeč dolžnih 11 gold. 82 kr. s prip. drugo izvršilno prodajo Jožefi Vidmar, sedaj omoženi Stojkovič v Sežani, lastnega, sodno na 250 gold. cenjenega zemljišča vložek st. 550 kat. obč. Senožeške na

28. aprila 1894
od 11. do 12. ure dopoludne pri sodišči s pristavkom, da se odda zemljišče tudi pod cenitveno vrednostjo.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 10. februvara 1894.

(949) 3—3 Nr. 1364.

Curatorsbestellung.

Für die verstorbenen Tabulargläubiger Martin Sterk, Georg Majerle, Katharina und Lucia Majerle, Michael Schneller, alle von Thal, Johann Österman von Bretterdorf und Anton Zupancič von Bornschloss Nr. 7 wird Herr Stefan Zupancič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und ihm die für diese Gläubiger bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 29. Jänner 1894, B. 657, zugestellt.

k. k. Bezirkssgericht Tschernembl am 21. Februar 1894.

Zeno	Golo	Depositenmasse		Erliegt in Deposito seit	Erlagsauftrag		Bank-Valuta	Spar-casse-Büchel	Anmerkung
		Benennung	Bezeichnung		Datum	Bahl			
III	160	Rovačič Maria u. Mathias von Triest	Curatesmasse	16. Februar 1863	30. December 1862	6444	5	25	— — —
III	180	Sparecasse Laas	—	19. Juni 1863	12. Juni 1863	2760	7	40	— — —
II	877	Hiti Andreas von Mramorovo	Executionsmasse	15. April 1874	14. April 1874	2218	—	10	68 —

beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger, aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Depositen durch Beibringung ihrer Legitimationen so gewiss

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

k. k. Bezirkssgericht Laas am 25. Februar 1894.

(835) 3—3 St. 392, 395, 594.

Objava.

Na tožbe:

1.) Franceta Janežiča iz Vel. Češenc
št. 3 proti neznano kje bivajočemu
Janezu Novaku radi izbrisca pravic v
vrednosti 40 gold.;2.) Marije Balentin iz Petrušne Vasi
proti neznano kje v Ameriki biva-
jočemu Alojziju Prelgarju iz Temen-
nici radi 200 gold.;3.) Marije Rus, roj. Novak, iz Hra-
stovega Dola proti zamrli Ani Černe-
radi 192 gold. 50 kr. st. d. — dolo-
čuje se dan na

16. marca 1894

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v
sumarnem postopku, in so se radi
neznano bivališča toženih njim po-
stavili skrbniki za čin, in sicer na tožbe
ad 1 in 3 Franc Mulij iz Zatičine in
ad 2 Anton Lokar iz Vrha pri Su-
bracih, in so se njima vročile dotične
tožbe.Pozivljajo se tedaj toženi, priti k
zgoraj razpisani obravnavi ali nazna-
niti do tja njih zastopnika in ga
mesto sebe poslati, če ne se bode reč
obravnavała brez njih s kuratorjem
samim.C. kr. okrajno sodišče v Zatičini
dné 14. februvara 1894.

(816) 3—3 St. 1061.

**Oklic izvršilne zemljiščine
dražbe.**C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki
daje na znanje:Na prošnjo Neže Debelak iz Stare
Loke st. 5 dovoljuje se izvršilna dražba
Mini Gaber, omoženi Košir, lastnega,
sodno na 2174 gold. 10 kr. cenjenega
zemljišča vložek st. 188 kat. obč. Stara
Loka, ležečega v Popirnici st. 18.Za to se določujeta dva draž-
bena dneva, prvi na

12. aprila

17. maja 1894,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne
pri tem sodišči s pristavkom, da se
bode to zemljišče pri prvem róku le-
za ali čez cenitveno vrednost, pri
drugem róku pa tudi pod to vrednostjo
oddalo.Ob jednem se je umrlim tabu-
larnim upnikom Mici Gaber, rojeni
Hafner, Elizabeti Gaber, rojeni Hafner,
in Mariji udovi Gaber iz Popirnice,
odnosno neznanim njih dedičem in
pravnim naslednikom, Jakob Jelovčan
v Stari Loki skrbnikom na čin po-
stavil in prodajalni odlok njemu vročil.Dražbeni pogoji, vsled katerih je
sósebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10 % varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjični izpisek ležé
v registraturi na upogled.

Škofja Loka dné 10. februvara 1894.

(819) 3—3 St. 459, 489, 631, 697, 717,
871, 912, 928, 929.**Razglas.**

Na tožbe:

1.) Katarine Žigon iz Metlike proti
Janezu Kočevarju iz Božjakovega, zdaj
nekje v Ameriki, in Bari Kočevar iz
Božjakovega radi 101 gold. s pr.;2.) Jožeta Ivca iz Metlike proti
Lovretu Ivcu iz Gor. Lokvice st. 33,
zdaj nekje v Ameriki, radi 50 gold.
84 kr. s pr.;3.) Štefana Lovretiča iz Črnomlja
proti Janezu Jakovčiu iz Cerkvič
st. 3 radi 110 gold.;4.) Marije Kralj iz Cerkvič st. 14
proti Mariji Starasinič, zdaj nekje v
Ameriki, radi 93 gold. 54 kr.;5.) Janeza Dragovana iz Lokvice
proti Lovretu Ivcu iz Gor. Lokvice
st. 33 radi 187 gold. 78 kr. s pr.;6.) Nikota Popoviča iz Skemljevec,
zdaj v Ameriki, po svojem očetu Da-
nijelu Popoviču in ta (po dr. Karolu
Slancu v Rudolfovem) proti Antonu
Kosu iz Žvirc st. 16, okraj Žužem-berk, zdaj nekje v Ameriki, radi
950 dol. 73 cts.;7.) Nikota Pluta iz Dragomlje Vasi
št. 6 proti Jožefu Petriču iz Dragomlje
Vasi st. 5;8.) Nikole Badovinaca, c. kr. dvor.
in minist. svetnika v p. na Radovici,
proti Simonu Magovcu iz Badovinc
radi priznanja lastninske pravice in9.) Jakoba Ramute iz Osojnika
št. 23 proti Jožefu Ramuti iz Osojnika
št. 23 radi priznanja lastnine — do-
ločuje se v sumarnem postopku dan na10. marcija 1894
pri tem sodišči ob 9. uri, ter se radi
neznano bivališča toženih njim po-
stavijo skrbniki na čin:ad 1 do 7 gosp. Leopold Gangl v
Metliku; ad 8 Simo Magovac v Bado-
vincih št. 3 in ad 9 Jakob Konda iz
Osojnika, ter se njim vročijo dotični
prepisi tožeb.C. kr. okrajno sodišče v Metliku dné
7. februvara 1894.

(866) 3—3 Nr. 454.

Edict.In den hiergerichts anhängigen Streit-
sachen des Franz Capuder von Prapreče
(durch Dr. Maximilian von Wurzbach)
gegen den unbekannt wo befindlichen
Alois Urbanija von Bugled wird letzterem
zur Empfangnahme:a) der Summarialage pto. 430 fl. und
der Bagatelllage pto. 35 fl. 45 fr., über
welche die Tagzahlungen auf den29. März 1894,
9 Uhr vormittags, angeordnet wurden undb) zur Empfangnahme des diesgericht-
lichen Bescheides vom 29. April 1893,
ß. 2076, womit bei seinen Realitäten
Einl. 38. 6 und 7 der Cat.-Gemeinde
St. Hermagor zur Vereinbringung der
Forderung per 100 fl. f. Anh. die Ein-
verleibung des executiven Pfandrechtes
bewilligt worden ist — Lorenz Klopčič
vulgo Sovant von Bugled zum Curator
ad actum bestellt.Alois Urbanija wird aufgefordert, sich
in diesen Angelegenheiten selbst zu ver-
treten oder durch einen Machthaber ver-
treten zu lassen, wüdrigens sie mit dem
bestellten Curator abgehandelt werden.R. I. Bezirksgericht Egg am 25sten
Jänner 1894.

(864) 3—3 Nr. 1264.

Edictzur Einberufung der dem Ge-
richte unbekannten Erben.Bom I. I. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht, daß am 12. Fe-
bruar 1894 zu Tschernembl der Privatier
Stefan Loretič ohne Hinterlassung einer
leichtwilligen Anordnung gestorben ist.Da diesem Gerichte unbekannt ist,
ob und welchen Personen auf diese Ver-
lassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden
alle diejenigen, welche hierauf aus was
immer für einem Rechtsgrunde Anspruch
zu machen gedenken, aufgefordert, ihr
Erbrechtbinnen einem Jahre,
von dem unten gesetzten Tage gerechnet,
bei diesem Gerichte anzumelden und unter
Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-
erklärung anzubringen, wüdrigenfalls die
Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr
Anton Kupljen, f. f. Notar in Tschernembl,
als Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt
und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben,
verhandelt und ihnen eingeantwortet, der
nicht angetretene Theil der Verlassenschaft
und wenn sich niemand erbserklärt hätte,
die ganze Verlassenschaft vom Staate
als erblos eingezogen würde.R. I. Bezirksgericht Tschernembl am
21. Februar 1894.

(794) 3—3 St. 459.

Razglas.O prošnji Franceta Podjeda iz
Zaloge h. št. 35 in 38 za izbris pri
zemljišči vl. št. 40 k. o. Zalog pred-
znamovane zastavne pravice radi ter-
jatve Katre Jeraj iz ženitne pogodbe
z dné 10. januvarja 1800 in dodatka

z dné 29. septembra 1802 po 340 gold.

st. v. z naturalizami vred, postavi se
imenovani Katri Jeraj, neznanega bi-
vališča, oziroma njenim neznanim
pravnim naslednikom, Matija Bohinc,
župan iz Zaloge, kuratorjem ad actum
ter se v zmislju § 45. o. z. z. razpiše
narók na

21. marcija 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči,
pri katerem ima predznamovana dok-
azati, da je obrók za opravičenje
odprt ali da se je pravočasno za to
opravičenje tožba vložila, sicer bi se
izbris imenovane predznambe dovolil.
C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
dné 22. januvarja 1894.

(652) 3—3 St. 236.

Oklic.C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku
daje na znanje, da so vložili
tožbe radi dolžnih terjatev:1.) Josip Jančiglar iz Žužemberka
proti Lizi Roselj, Lizi Fisolt, Mariji
Šetini, Matiji Stravsu, vsi iz Žužemberka,
ter Rozi Majerle iz Krke de
praes. 18. januvarja 1894, st. 236, pto.
63 gold. 82 kr. s pr.;2.) Josipina Blatnik iz Prevolj
št. 31 (po dr. R. Bežeku) proti Josipu
Blatniku iz Prevolja st. 31 de praes.29. januvarja 1894, štev. 346, pto.
112 gold. 72 kr. s pr.;3.) Josipina Blatnik iz Prevolj
št. 31 (po dr. R. Bežeku) proti Josipu
Blatniku iz Prevolj ter nji-
hovim neznanim pravnim naslednikom,
da se jim je postavil skrbnikom na
čin ad 1, 2 in 3 Ivan Zorc iz Žu-
žemberka.O teh točkah določil se je narók
za sumarni postopek ad 1 do 3 na28. marcija 1894
dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.To se naznanja neznan kje biva-
jočim toženim Rezi Majerle iz Krke
in Josipu Blatniku iz Prevolj ter nji-
hovim neznanim pravnim naslednikom,
da se jim je postavil skrbnikom na
čin ad 1, 2 in 3 Ivan Zorc iz Žu-
žemberka.C. kr. okrajno sodišče v Žužem-
berku dné 31. januvarja 1894.

(818) 3—3 Nr. 1153.

Curatorsbestellung.Der verstorbenen Tabulargläubigerin
Johanna Savinschegg von Möttling, be-
ziehungsweise deren unbekannten Erben
und Rechtsnachfolgern, wird ein Curator
ad actum in der Person des Herrn
Franz Furlan von Möttling bestellt und
diesem der Feilbietungsberechtigungsbescheid B. 462
zugestellt.R. I. Bezirksgericht Möttling am 15ten
Februar 1894.

(880) 3—3 Nr. 846.

Depositen - Kundmachung.Vom I. I. Bezirksgerichte Krainburg werden die unbekannten Ansprecher auf
die nachstehend verzeichneten alten Depositenten, als:

Nr.	Des Depositen- Haupt- buches	Datum und Zahl des Erlagsbescheides	Bezeichnung der Masse	Gegen- stand	Bank- Baluta	
					fl.	fr.
1	VI	51	6. September 1857, ß. 3559	Pöllat Karl, Meistbotstreß . . .	Barfhaft	18 55
2	VI	195	29. Jänner 1860, ß. 320	Kričaj Anton von Neklas, Execu- tionsmasse . . .		5 25
3	VI	241	14. August 1860, ß. 2596	Polajnar Katharina von Tupalič, Meistbotstreß . . .		27 64
4	VI	327	27. November 1862, ß. 3755	Innsassen von Prebačovo, Servituts- Ablösungs-Entschädigung . . .		27
5	X	277	6. October 1855, ß. 3942	Plahuta Johann von Stein . . .		5 25
6	X	280	7. März 1857, ß. 947	Repnik Johann von St. Martin, unbekannte Erben . . .		7 13
					Summa .	64 09

aufgefordert, ihre Legitimationen zur Behebung derselben

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen
vom Datum dieses Edicte an gerechnet, so gewiss beizubringen, wüdrigens diese
Depositenten nach verstrichener Edictalfrist als heimfällig erklärt und für den Fiscus
an die Staatscasse übergeben werden würden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 20. Februar 1894.

(808) 3—3 Nr. 1077.

Vom I. I. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannten Eigenthümer
nachstehender Depositenten:

Haupt- Buch	Bezeichnung der Masse	Erlagstag	Gegen- stand	Bank- Baluta	
				fl.	fr.
c. 129	Wolf Josef, Krapsenfeld, Verlassemasse . . .	4. September 1863		—	04
d. 269	Kremm Johann, Gottschee . . .	27. October 1862		3	—

Ein freundliches, möbliertes

Monatzimmerist zu vermieten Petersstrasse Nr. 27,
1. Stock. Anzufragen daselbst. (1017) 3-1**Warnung.**

Jedermann wird gewarnt, unserem Sohne, respective Adoptivsohne **Gebhard Ladstätter** Geld oder Geldeswert zu geben oder zu leihen, da wir nichts für ihn bezahlen. Dasselbe gilt auch für Kost und Quartier. (1014) 2-2
Mannsburg, 5. März 1894.

Johanna und Johann Ladstätter.

**Schreibtisch
wird zu kaufen gesucht.**

Anträge mit Preisangabe unter der Chiffre **C. S.** bis längstens 10. d. M. an die Administration dieser Zeitung. (1013) 2-2

Garçon-Wohnung.

In einem neugebauten Hause ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Cabinet, an einen alleinstehenden Herrn vom 1. Mai ab zu vermieten. — Näheres bei **A. Kališ**, Vermittlungs-Bureau, Prescherenplatz. (967) 3-2

↔ Apotheke Trnkóczy, Wien V ↔

Trnkóczy's
Cognac-Bitter
 1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
 Köstlich!
 Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.
 Zu haben bei (455) n
Ubald v. Trnkóczy
 Apotheker in Laibach.
 Umgehender Postversandt.
 ↔ Apotheke Trnkóczy, Wien III ↔
 ↔ Apotheke Trnkóczy, Wien VIII ↔
 ↔ Apotheke Trnkóczy in Graz ↔

Auf Raten
Herren-Kleider
 nach Mass
 ohne Preiserhöhung
H. May
 Schneidermeister
 Wien
 VII., Mariahilferstrasse Nr. 108.

Jene P. T. Herren, welche mir Ihre werten Bestellungen zuweisen wollen, bitte ich um briefliche Verständigung.
 Ich komme Mitte März nach Laibach.

Sie Husten nicht mehr
 bei Gebrauch von
Kaisers Brust-Caramellen
 wohlsmekend und sofort lindernd
 bei **Husten, Heiserkeit, Brust- und**
 (787) **Lungenkatarrh.** 15-6
 Echt in Paketen à 20 kr. bei Herrn
 Josef Mayr, Apotheker, Marienplatz.

Dermatol-Streupulver

das beste Streupulver für Kinder, Touristen, Jäger, Soldaten und alle, die viel gehen müssen.

Zu haben in der Apotheke **zum goldenen Hirschen** des **Josef Mayr, Marienplatz in Laibach**
 in Schachteln zu 30 und 50 kr. (890) 10-2

Amerikanische Specialitäten
 in
Bruchbändern, Suspensorien, Kautschuk-Artikeln etc.
 versendet discretest (920) 9-2
J. M. SUSCHNY
 Wien XV. I., Sperrgasse 13.
 New-York, 245 Broadway.

Alleinige Fabrik
 in Amsterdam.

(591) 12-6

Königl. niederländischer Hoflieferant,
 kais. königl. österreichischer Hoflieferant
 und vieler anderer europ. Höfe.
WYNAND FOCKINK FABRIK
 von feinen
 holländischen
 Liqueuren.
 Fabriks-Niederlage:
WIEN
 I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Geehrte Hausfrau!

Der beste und gesündeste Kaffeezusatz ist der echte

Feigenkaffee

von

Ad. Goldschmied & Co. in Triest.

Derselbe gibt dem Kaffee schöne Farbe und seinen Geschmack in solch vollkommener Weise, wie dieses durch Verwendung anderer Kaffee-Surrogate niemals erreicht wird. Verlangen sie daher ausdrücklich den **Goldschmied'schen Feigenkaffee** und achten sie darauf, dass auf jedem Pakete die **Firma Ad. Goldschmied & Co. in Triest** ersichtlich sei, denn es gibt viele minderwertige Nachahmungen. Der echte Goldschmied'sche Feigenkaffee ist in allen besseren Spezereihandlungen in Paketen à $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kilogramm (5329) 50-14 erhältlich.

In **Laibach** erhältlich in den Handlungen der Herren **J. Klauer, Peter Lassnik, Alois Lenček** und **Schuschnigg & Weber**.

Haus- und Krämerei-Verkauf.

In einem kleineren Pfarrorte mit hübscher Lage, Dreiviertelstunden von einer Südbahnstation entfernt, ist ein im besten Zustande befindliches Haus, in welchem eine Krämerei betrieben wird, sammt **Garten und Feld** sofort billig abzugeben.

Erforderliches Capital 800 bis 1000 Gulden.

Dasselbe eignet sich für Pensionisten, Witwen und alleinstehende Personen mit kleinen Ansprüchen. — Nähere Auskunft ertheilt Herr **A. Kališ, Vermittlungsbureau, Laibach**. (966) 3-2

Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver

(seit 1857 Handels-Artikel)

diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguenhandlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Preis einer kleinen Schachtel 84 kr., einer grossen fl. 1-26.

Jede Schachtel muss mit dem Siegel «Dr. Gölis» und der registr. Schutzmarke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Facsimile: «Dr. Jos. Gölis' Nachfolger» versehen sein, und verlange man bei Ankauf immer ausdrücklich: **Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver**.

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):

Dr. Jos. Gölis' Nachfolger

Wien I., Stephansplatz 6 (Zwettlhof).

(4821) 12-7

Versandt en gros et en détail.

herbabny's aromatische Gicht-Essenz

(Neuroxylin).

Seit Jahren bewährte schmerzlindende Einreibung bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie sie infolge von Zugluft oder Erkältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln frisch auftreten oder bei Witterungswechsel und feuchtem Wetter periodisch wiederkehren. Wicht auch belebend und stärkend auf die Musculatur.

Preis: 1 Flacon 1 fl., per Post für 1 bis 3 Flacons 20 fr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke! (5362) 18-14

Central-Versendungs-Depot:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73. u. 75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gabr. Niccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depots in Gill: J. Kupfermüller, Baumhauer Erben; Glume: J. Gmeiner, G. Brodm, A. Schindler, M. Mizan, Dray.; Friedach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müllner; Glasgenfurt: P. Hauser, P. Sternbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsdorf: A. v. Sladovics; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Banetti, A. Suttina, B. Bialetti, J. Terranova; E. v. Leutenberg, P. Prendini, M. Navasini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Zschernegg: J. Jobst; Böllermarkt: J. Jobst; Wolfsberg: J. Suth.

Ausverkauf.

Marie Drenik „Matica Slovenska“.

Vorgedruckte, angefangene und fertige Handarbeiten

(780) 8-6

zu tief herabgesetzten Preisen bis 15. März.

Ausverkauf.

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.